

Resolution der Sektion IV des dbv

Entwurf, vorgestellt auf der Sitzung in Cottbus am 22. 09. 2010 von U. J. Schneider (UB Leipzig)
Zur Diskussion bis zur nächsten Sektion IV-Sitzung im März 2011 in Münster

In Bezug auf das Projekt einer „Deutschen Digitalen Bibliothek“ (DDB) und mit Verweis auf die Presseerklärung des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) vom 26.04.2010 erklären die Vertreter der wissenschaftlichen Bibliotheken, die in der Sektion IV des dbv organisiert sind, anlässlich ihres Treffens in Münster:

1. Wir fordern den raschen Aufbau der DDB als ein Forschungsinstrument für Wissenschaftler, das möglichst alle durch Spezialkataloge erschlossene Volltextquellen oder Bilddigitalisate aufnehmen sollte.
2. Wir verpflichten uns, für den raschen Aufbau der DDB die in verschiedenen Erschließungsprogrammen der vergangenen Jahre hergestellten Digitalisate unserer Bestände dafür unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Zum Inhalt der DDB könnten auch, soweit möglich, die Erschließungsleistungen der Virtuellen Fachbibliotheken werden, die von den deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken erstellt wurden.
3. Wir wünschen darüber hinaus die rasche Eingliederung von aktuell von Verlagen angebotenen elektronischen Ressourcen (E-Books) in die DDB, insbesondere Werke aus dem wissenschaftlichen Bereich.
4. Wir wünschen weiterhin eine rasche Regelung bezüglich der „verwaisten Werke“ im Sinne einer Zugänglichmachung auch desjenigen urheberrechtlich geschützten Materials, bei dem nachweislich keine Rechteinhaber mehr existieren.

Kommentare, Kritiken und Änderungsvorschläge bitte an eine der untenstehenden Adressen:
schneider@ub.uni-leipzig.de
steffen.wawra@uni-passau.de